

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

II-2210 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 17. Jänner 1985

10.113/22-I/1/84

Parlamentarische Anfrage Nr. 1052/J
der Abg. Dr. SCHRANZ und Genossen
betr. Lärmschutz

999/AB

1985 -01- 21

zu 1052 IJ

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya

Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 1052/J, welche die Abgeordneten Dr. SCHRANZ und Genossen am 10. Dezember 1984, betreffend Lärmschutz, an mich gerichtet haben, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Insgesamt wurden für Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen 673,19 Mio. S beantragt. Dieser Betrag enthält die Kosten bereits ausgeführter Maßnahmen und die geschätzten Kosten der Maßnahmen, die maximal im Jahr 1985 zur Ausführung gelangen können.

Zu 2):

Für Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen im Bundesland Wien wurden Mittel in der Höhe von 220,96 Mio. S beantragt. In diesem Betrag sind die Kosten bereits ausgeführter Schutzmaßnahmen und die geschätzten Kosten der Maßnahmen enthalten, die im kommenden Jahr maximal ausgeführt werden können.

Zu 3):

Für Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen in Österreich wurden bisher 229,08 Mio. S aufgewandt.

- 2 -

Zu 4):

Für Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen in Wien wurden bisher 62,03 Mio. S verbraucht.

Zu 5) und 6):

Der Schutz jener Bundesstraßenanrainer, die vom Verkehrslärm unzumutbar gestört werden, ist mir ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grunde habe ich für das Jahr 1985 mit rd. 285 Mio. S einen wesentlich höheren Betrag als den in der Novelle 1983 zum Bundesstraßengesetz 1971 vorgesehenen Mindestbetrag (1 % der zweckgebundenen Einnahmen aus der Mineralölsteuer) für Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen zur Verfügung gestellt; ich werde auch in den kommenden Jahren dem Schutz der Bundesstraßenanrainer besondere Bedeutung zumessen.

)
VVK/Anwur